

23.6.2023

MVB4

Admin-Dokumentation

MVB4 Automatisches Update einrichten

Inhalt

Das System einmalig für das Update einrichten.....	1
Ein Update verteilen	1
Für Administratoren	2
Update eines Einzelsystems	3

N. Busch GmbH

GENERAL-WILLE-STRASSE 65

8706 FELDMEILEN

044 940 03 70

WWW.NBUSCH.NET

Mit MVB haben wir eine neue, stark vereinfachte Methode für das Update eingeführt. Im Folgenden beschreiben wir, wie Sie Ihr System für diese Update-Automatik einrichten und wie ein konkretes Update dann abläuft.

Das System einmalig für das Update einrichten

Voraussetzung für das Funktionieren der Automatik ist, dass Sie über einen gemeinsamen Bereich im Netzwerk verfügen, auf den alle Rechner zumindest lesend zugreifen können. Richten Sie in diesem Bereich ein Verzeichnis für das Update ein, z.B. unter S:\Teamdaten\MVB4\Update.

In MVB4 benötigen nun Superuser-Rechte, um im Setup den Bereich «Einrichtung» öffnen zu können. Klicken Sie hier auf das Stiftsymbol rechts neben «Update-Verzeichnis». Navigieren Sie zu dem gerade erstellten Verzeichnis, markieren Sie den Ordner «Update» und klicken Sie dann auf «Ordner auswählen». Nun sollten Sie den vollständigen Pfad im Feld stehen sehen.

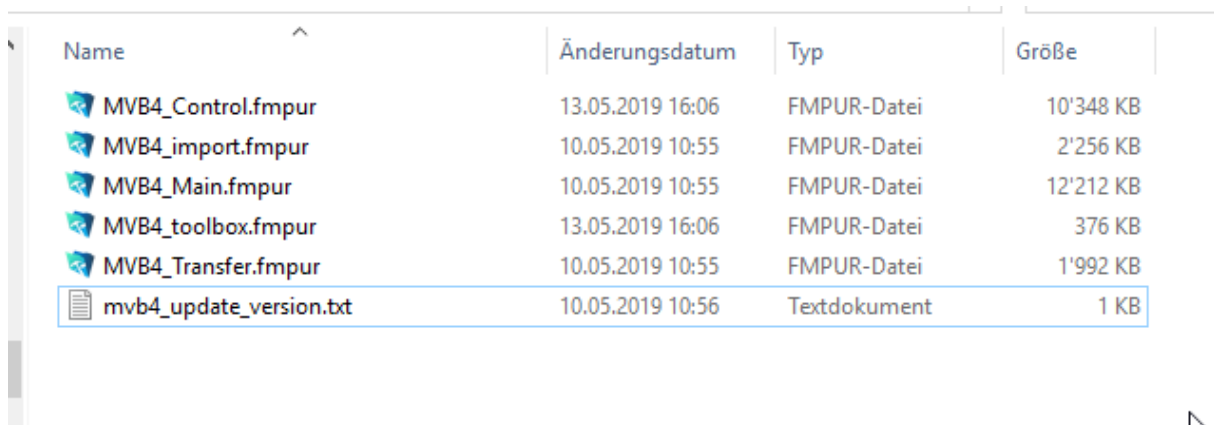
Wichtig: die Rechner des Teams müssen diesen Pfad unter dem gleichen Namen erreichen können. Im Beispiel muss das Teamlaufwerk also überall als «S:\» eingebunden sein. Sie können hier auch einen Pfad wie [\\Servername\Freigabe\MVB4_Update](#) verwenden.

Führen Sie als nächstes einen Datenabgleich durch und wählen Sie dabei die Option «Setupdaten hochladen». Damit wird der Setup-Ordner in die Stammdaten geschrieben. Alle anderen Rechner führen auch einen Abgleich aus und wählen, falls die Frage erscheint, die Option «Setupdaten vom Server holen» (Die Frage erscheint nur bei Usern mit Setup-Berechtigung, alle anderen übernehmen die Änderung automatisch).

Die Einrichtung ist damit abgeschlossen, es sollte nun überall der Updatepfad im Setup eingetragen sein.

Ein Update verteilen

Um ein Update im Team zu verteilen, müssen Sie nur noch die Dateien des Updates in den Updateordner legen. Dazu laden Sie das Update herunter und speichern die ZIP-Datei an beliebiger Stelle. Öffnen Sie das ZIP und kopieren Sie alle Dateien aus dem Archiv in den MVB4-Updateordner. Achten Sie dabei darauf, dass Sie kein zusätzliches Unterverzeichnis erstellen. Ihr Updateordner sollte jetzt etwa so aussehen:



Name	Änderungsdatum	Typ	Größe
MVB4_Control.fmpur	13.05.2019 16:06	FMPUR-Datei	10'348 KB
MVB4_import.fmpur	10.05.2019 10:55	FMPUR-Datei	2'256 KB
MVB4_Main.fmpur	10.05.2019 10:55	FMPUR-Datei	12'212 KB
MVB4_toolbox.fmpur	13.05.2019 16:06	FMPUR-Datei	376 KB
MVB4_Transfer.fmpur	10.05.2019 10:55	FMPUR-Datei	1'992 KB
mvpb4_update_version.txt	10.05.2019 10:56	Textdokument	1 KB

Starten Sie nun MVB4 auf einem Ihrer Rechner neu. Das Programm zeigt Ihnen an, dass ein Update bereitsteht, und erbittet Ihre Erlaubnis, dieses auszuführen. Dies wird es so lange bei jedem Start wiederholen, bis das Update eingespielt ist.

Genehmigen Sie das Update, startet das Programm neu und führt das Update durch. Andernfalls geht es mit der bisherigen Version weiter.

ACHTUNG: Während des Updates wird eventuell gemeldet, dass Komponenten nicht registriert sind. Bestätigen Sie diese Meldungen einfach mit «OK», nach dem Update sind alle Registrierungen wieder in Ordnung.

Für Administratoren

Nachdem alle Rechner das Update vollzogen haben, können Sie die Dateien im Update-Verzeichnis wieder entfernen, sie werden nicht mehr benötigt.

Beachten Sie im Updateordner die Datei «mvp4_update_version.txt». Diese enthält Informationen darüber, welche Dateien im Rahmen des Updates ersetzt werden müssen, und steuert die Art des Updates. Normalerweise entscheidet jede Userin selbst, wann sie das Update durchführen möchte. Es kann aber sinnvoll sein, ein Update zu erzwingen. Um sicherzustellen, dass nur noch mit der neuen Version gearbeitet wird, ändern Sie den letzten Wert der Steuerdatei von

"ForceUpdate": 0

Zu

"ForceUpdate": 1

Achten Sie darauf, die abschliessende Klammer nicht zu entfernen. Mit dieser Einstellung bietet MVB4, sobald es die Update-Steuerdatei liest, nur noch die Alternativen Update und Programmende an.

Spezialfall gemischte Netzwerke

Wenn in Ihrem Netzwerk sowohl Computer mit MacOS als auch Windows arbeiten, müssen Sie den Updatepfad anders angeben. Während Windows einen Pfad wie «S:\MVB\MVB4\Update» erwartet, braucht MacOS die Form «/Volumes/Teamdaten/MVB/MVB4/Update».

Damit das System mit beidem Formen umgehen kann, können Sie ab Version 4.0.078 anstelle eines einzelnen Strings ein einfaches JSON in dieser Form eintragen:

```
{"Windows" : "S:\\MVB\\MVB4\\Update",
```

```
"MacOS" : "/Volumes/Teamdaten/MVB/MVB4/Update"}
```

Beachten Sie dabei, dass Sie im Windows-Pfad jeden Backslash verdoppeln müssen, damit der Pfad richtig gelesen wird. Im Beispiel ist der Ordner «Teamdaten», der irgendwo in Ihrem Netzwerk liegen kann und «/MVB/MVB4/Update» enthält, auf den Windows-Rechnern als Netzlaufwerk «S:» eingebunden, auf den Macs als Volume. Es ist nicht zwingend, dass beide Formen auf den gleichen Ort verweisen – jeder Rechner muss einfach den für sein System passenden Pfad finden können. Achten Sie aber darauf, exakt die Form einzuhalten, inklusive Klammern, Anführungszeichen etc..

Generell gilt: jede Art Pfad, die Sie über den Windows Explorer bzw. den MacOS Finder aufrufen können, sollte funktionieren.

Update eines Einzelsystems

Wenn Sie alleine arbeiten müssen Sie kein gesondertes Verzeichnis einrichten, MVB4 sucht standardmässig in seinem eigenen Unterverzeichnis MVB4/Update nach neuen Versionen. Wollen Sie einen einzelnen Arbeitsplatz updaten, kopieren Sie einfach die Daten aus dem Update wie oben beschrieben in diesen Updateordner. Beim nächsten Start des Programms kümmert MVB4 sich um alles Weitere.

Beachten Sie bitte bei Einzelinstallationen: erstellen Sie vor einem Update immer ein Backup! Zwar legt MVB4 selbst auch noch einmal ein Backup an während des Prozesses, aber gehen Sie hier bitte kein Risiko ein.